

# General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg des Königl. Amtsgerichts und versch. Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Remberg M., in Reuden, Rotta, Labaff, Merck, Gommio und Gabil M. und durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die Doppelzeile 10 Pf., die einfache 5 Pf., die halbe 3 Pf., die dritte 2 Pf., die vierte 1 Pf., die fünfte 1/2 Pf., die sechste 1/3 Pf., die siebente 1/4 Pf., die achte 1/5 Pf., die neunte 1/6 Pf., die zehnte 1/7 Pf., die elfte 1/8 Pf., die zwölfte 1/9 Pf., die dreizehnte 1/10 Pf., die vierzehnte 1/11 Pf., die fünfzehnte 1/12 Pf., die sechzehnte 1/13 Pf., die siebenzehnte 1/14 Pf., die achtzehnte 1/15 Pf., die neunzehnte 1/16 Pf., die zwanzigste 1/17 Pf., die einundzwanzigste 1/18 Pf., die zweiundzwanzigste 1/19 Pf., die dreiundzwanzigste 1/20 Pf., die vierundzwanzigste 1/21 Pf., die fünfundzwanzigste 1/22 Pf., die sechsundzwanzigste 1/23 Pf., die siebenundzwanzigste 1/24 Pf., die achtundzwanzigste 1/25 Pf., die neunundzwanzigste 1/26 Pf., die dreißigste 1/27 Pf., die einunddreißigste 1/28 Pf., die zweiunddreißigste 1/29 Pf., die dreiunddreißigste 1/30 Pf., die vierunddreißigste 1/31 Pf., die fünfunddreißigste 1/32 Pf., die sechsunddreißigste 1/33 Pf., die siebenunddreißigste 1/34 Pf., die achtunddreißigste 1/35 Pf., die neununddreißigste 1/36 Pf., die vierzigste 1/37 Pf., die einundvierzigste 1/38 Pf., die zweiundvierzigste 1/39 Pf., die dreiundvierzigste 1/40 Pf., die vierundvierzigste 1/41 Pf., die fünfundvierzigste 1/42 Pf., die sechsundvierzigste 1/43 Pf., die siebenundvierzigste 1/44 Pf., die achtundvierzigste 1/45 Pf., die neunundvierzigste 1/46 Pf., die fünfzigste 1/47 Pf., die einundfünfzigste 1/48 Pf., die zweiundfünfzigste 1/49 Pf., die dreiundfünfzigste 1/50 Pf., die vierundfünfzigste 1/51 Pf., die fünfundfünfzigste 1/52 Pf., die sechsundfünfzigste 1/53 Pf., die siebenundfünfzigste 1/54 Pf., die achtundfünfzigste 1/55 Pf., die neunundfünfzigste 1/56 Pf., die sechzigste 1/57 Pf., die einundsechzigste 1/58 Pf., die zweiundsechzigste 1/59 Pf., die dreiundsechzigste 1/60 Pf., die vierundsechzigste 1/61 Pf., die fünfundsechzigste 1/62 Pf., die sechsundsechzigste 1/63 Pf., die siebenundsechzigste 1/64 Pf., die achtundsechzigste 1/65 Pf., die neunundsechzigste 1/66 Pf., die siebenzigste 1/67 Pf., die einundsiebzigste 1/68 Pf., die zweiundsiebzigste 1/69 Pf., die dreiundsiebzigste 1/70 Pf., die vierundsiebzigste 1/71 Pf., die fünfundsiebzigste 1/72 Pf., die sechsundsiebzigste 1/73 Pf., die siebenundsiebzigste 1/74 Pf., die achtundsiebzigste 1/75 Pf., die neunundsiebzigste 1/76 Pf., die achtzigste 1/77 Pf., die einundachtzigste 1/78 Pf., die zweiundachtzigste 1/79 Pf., die dreiundachtzigste 1/80 Pf., die vierundachtzigste 1/81 Pf., die fünfundachtzigste 1/82 Pf., die sechsundachtzigste 1/83 Pf., die siebenundachtzigste 1/84 Pf., die achtundachtzigste 1/85 Pf., die neunundachtzigste 1/86 Pf., die neunzigste 1/87 Pf., die einundneunzigste 1/88 Pf., die zweiundneunzigste 1/89 Pf., die dreiundneunzigste 1/90 Pf., die vierundneunzigste 1/91 Pf., die fünfundneunzigste 1/92 Pf., die sechsundneunzigste 1/93 Pf., die siebenundneunzigste 1/94 Pf., die achtundneunzigste 1/95 Pf., die neunundneunzigste 1/96 Pf., die hundertste 1/97 Pf., die einhundertste 1/98 Pf., die zweihundertste 1/99 Pf., die dreihundertste 1/100 Pf.

Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 2.— M., frei Haus 2,15 M., durch die Post einschl. Bestellgeld 2,25 M. Anzeigen: Zeile 15 Pf. täglich 25%, Teneungsverpflichtung.

Nr. 136

Remberg, Dienstag, den 18. November 1919.

21. Jahrg.

## Deutsche Spar-Prämien-Anleihe von 1919

Reichungen auf die Deutsche Spar-Prämien-Anleihe von 1919 werden bis zum 3. Dezember, mittags 1 Uhr, in unserer Sparkasse entgegengenommen. Der Preis für jedes Sparprämienstück beträgt 1000 Mk. Hiervon sind 500 Mk. in 5% deutscher Reichsanleihe zum Nennwert berechnend und 500 Mk. in bar zu bezahlen. Bei der Zeichnung hat jeder Zeichner eine Sicherheit von 10% des gezeichneten Betrages mit 100 Mark für jedes Prämienstück in bar zu hinterlegen. Die Sicherheit wird bei der Verzinsung gutgeschrieben. Die Zeichner sind verpflichtet, die zugewiesenen Beträge bis zum 29. 12. 1919 zu begleichen. Die Anleihe bietet Steuerbefreiungen und große Gewinnmöglichkeiten. Nähere Auskunft wird gern erteilt. Remberg, den 13. November 1919. Der Stadtparkassistentenverband.

Auf die köd. grüne Marke Nr. 33 wird 1/4 Pfund Ausl. abg.

## Weizenmehl

für 25 Pf. abgegeben. Remberg, den 17. November 1919. Der Magistrat.

Morgen, Dienstag, wird in der Apotheke auf Marke H. v. 15 und N. v. 12

für Versorgungsberechtigte und auf Marke H. s. 28 und N. s. 25 für Selbstversorger je ein Päckchen

## Süßstoff

Packung H, zum Preise von 50 Pfennigen abgegeben. Remberg, den 17. November 1919. Der Magistrat.

Morgen, Dienstag, abends 6 Uhr

Freibankverkauf. Rindfleisch im rohen Zustand, 250 Mark. Remberg, den 17. November 1919. Der Magistrat.

## Warnung.

Trotz fortgesetzter Ermahnungen werden Hochzeitsgesellschaften bei ihrem Gange zur Kirche und Weinbegabnisse oft von einer Schaar lärmender Kinder begleitet und belästigt. Gegen diese Unflut wird künftig mit aller Strenge strengend vorgegangen werden. Eltern und Erzieher werden dringend gebeten, die Kinder zu befehlen und zu warnen. Remberg, den 12. November 1919. Die Polizeiverwaltung.

## Politische Tagesübersticht.

Lacht unsere Gefangenen frei!

W.B. Berlin, 15. November. Aufschluß der großen Rundgebung für die Kriegsgefangenen richtete Reichstanzler Buer in Namen der Reichsregierung an die Bevölkerung folgenden Aufruf:

Heute wird in 30 großen Versammlungen das Volk in Berlin seiner Kriegsgefangenen Gedenken und noch einmal den Appell an die ganze Welt richten, ihre Leiden abzuhelfen. Die Reichsregierung sieht in dieser gewaltigen Volkskundgebung die beste Unterfütterung der pflichtmäßigen Bemühungen, die letzte und schlüssigste Kriegserleichterung, die Gefangenenflourung endlich aus der Welt zu schaffen. Die Reichsregierung hat bis jetzt keine Gelegenheit vorbeizugehen lassen um von Frankreich die Entlassung zu fordern. Sie hat sich zu weitestgehenden Zugeständnissen bereit finden lassen, sie hat jeden ihr zugänglichen Weg nicht zum Herzen, sondern zum Verstand und zu den Interessen der französischen Regierung beschritten. Sie hat jede Bedingung im Rahmen der Leistungsfähigkeit Deutschlands erfüllt. Auch fernerhin wird sie sich in diesen Bemühungen durch keine Schwermur ertemachen lassen und bei jeder Gelegenheit als erste ausgleich-

gebende Bedingung stellen: Freilassung unserer Kriegsgefangenen. Die einzige Volksstimmte die diese Forderung zu der ihrigen gemacht hat, wird vor Aufstreuung der Regierung den Nachdruck eines elementaren Volkswillens geben. Die Zurückhaltung der Kriegsgefangenen ist der heilige Schmerz der ganzen Volksfamilien. Kein Familienvater darf sich einmischen. Einmütig werden wir den Ruf nach Gerechtigkeit erheben, die mit das Leid Mann für Mann und Frau für Frau getragen haben. In dieser Auffassung weiß sich die Reichsregierung mit dem Geiste der Protestversammlungen eines Sinnes. Der Reichstanzler, gez. Buer.

## Eine Rundgebung Hindenburgs.

W.B. Berlin, 15. Nov. Die Blätter bringen eine Rundgebung Hindenburgs, in der er der Berliner Bevölkerung für die Auszeichnungen persönlicher Ehrenten dankt und mit Rücksicht auf den bestehenden Vorkriegszustand bittet, von weiteren Rundgebungen, die den Verkehr und die öffentliche Ordnung erschweren könnten, abzusehen.

## Die deutschen Sklaven in Frankreich.

Genf, 14. Nov. Das „Echo de Paris“ meldet: Der französische Ministerrat hat am gestrigen Nachmittag von der deutschen Note nach „vorzeitiger“ Entlassung der deutschen Kriegsgefangenen Kenntnis genommen. Der Ministerrat habe der Auffassung Clemenceaus beipflichtet, daß der deutschen Regierung eine Antwort zu geben sei, daß aber die „Verhinderungsründe“ für die Durchführung der Clemenceauschen Erklärung vom September dieses Jahres „auch heute noch fortbeständen.“

Ferner enthält die letzte Ausgabe der Brüsseler Zeitung „Soit“ und des „Echo de Belgé“ wiederum Notizen, aus denen hervorgeht, daß deutsche Kriegsgefangene nach wie vor an der flandrischen Küste und in Nordfrankreich zu Aufzuchtungsarbeiten und Barackenbauten und namentlich zum Aufschichten von Granaten und Sprengmunition gezwungen werden. Bei dieser Sklaverei haben sich erneut Unflatschfälle zugetragen, die den Tod mehrerer Gefangener zur Folge hatten.

## Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 17. November.

\* Der Winter, der uns vor mehr als 14 Tagen so plötzlich überraschte, macht immer noch keine Anhalten, sich wieder zu empfehlen. Im Gegenteil, er wiffet sich immer hartnäckiger ein und spielt sich in einer Weise auf, die man sich wohl im Dezember und Januar gefallen läßt, aber nicht im November. Das Schellenglied der Schichten, das man mitunter den ganzen Winter nicht zu hören bekam, hält schon wochenlang lautstark durch die Straßen, und die Jugend kann sich den Winterfreuden mit vollem Eifer hingeben. Auch in der Natur scheint es, als ob eine „Verordnung der Dinge“ eingetreten sei, die freilich durchaus nicht auf die herrschenden Zeitläute zugeschnitten ist.

\* Herr Pfarrer Nöhl ist von dem Verordnungsamt in Gommio zurückgeführt und hat die Amtsgeschäfte im Diafonat Remberg und Pörrant Gommio wieder übernommen.

\* Verlängerter Zeichnungsfrist für die Spar-Prämienanleihe. Da durch die Verkehrserschwerungen das Bekanntwerden der günstigen Zeichnungsbedingungen wesentlich gestört wird, insbesondere in den ländlichen Gegenden, wurde die Zeichnungsfrist um acht Tage verlängert. Sie läuft vom 10. November bis 3. Dezember. Die erste Gewinnziehung, bei der bekanntlich 2. a. fünf Millionen Mark Gewinne verlost werden, findet schon im März statt, die nächste folgt am 1. Juli. Weiterhin sind an jedem 1. Januar und Juli Gewinnziehungen. Der ersten Prämienanleihe werden weitere folgen. — Bei der Spar-Prämienanleihe werden die Zinsen nicht jährlich ausgezahlt, sondern sie werden angespart und kommen bei der Rückgabe des eingezahlten Betrages zur Auszahlung. Da die Zinsen 5 Prozent betragen, so bringt jedes Stück von 1000 Mark jährlich 50 Mark Zinsen, die ohne jeden Abzug ausgezahlt werden. Sie unterliegen im Gegensatz zu den jährlich ausgezahlten Zinsen einer Abkürzung weder der Einkommensteuer noch der Kapitalertragsteuer. In den Anleihebedingungen geht, daß die Steuerbefreiungen bis zur vollständigen Tilgung der Anleihe bestehen bleiben.

\* Williges Land für Kleingärten. Ein Beschluß der verfassunggebenden Preussischen Landesversammlung verpflichtet die Gemeinden zur Hergabe von Land für die Anlage von Kleingärten. Die Abgabe hat zu billigen Preisen zu erfolgen.

Besonders soll in der Umgebung von Industriestädten und vor allem von Städten möglichst umfangreiches Gelände für den genannten Zweck zur Verfügung gestellt und an die nicht landbesitzende Bevölkerung oder an gemeinnützige genossenschaftliche Organisationen abgetreten werden. Die Besitzformulare sind unter Hinweis auf die Kleingarten- und Kleingartenverordnung vom 31. Juli 1919 von dem Herrn Preussischen Minister für Volkswohlfahrt angewiesen worden, in geeigneten Fällen auf die Gemeinden entsprechend einzutreten.

Wittenberg. Einen Brillanten Diebstahl, bei dem dem Diebe Schmuckstücke im Werte von 6—7000 Mark in die Hände fielen, hat in überraschender kurzer Zeit seine Aufklärung gefunden. Aus der Wohnung des Direktors der Filiale der Mitteldeutschen Privatbank, Herrn Lehmann, hier, Lindenstraße 7, war gestern nachmittags eine Koffer, Brillanten enthaltend, verschwunden. Sofort wurde der Kreispolizeihund aus Pflersich gerufen und verfolgte das Tier mit der größten Sicherheit eine Spur nach dem Nachbarort, wo er eine besserbetrieuerte Dame stellte. Diese von Herrn Wandermeyer wachmeister Sörgel und Kriminaloberwachmeister Matthes in ein schiefes Verhör genommen, gestand nach herbeigekommenen Zeugen schließlich den Diebstahl ein und gab an, die Koffer mit Inhalt auf dem Friedhofe zwischen den Gräbern ihrer Angehörigen versteckt zu haben wo sie dann auch tatsächlich gefunden wurde.

Wittenberg, 15. November. (Zeichnungsamt.) Bei der Untersuchung des amerikanischen Fleisches wurden gestern auf dem Schanzen hier in einer Speckseite Kricken in größerer Anzahl gefunden. Es ist dies wieder ein Beweis, welchen Wert die Untersuchungen haben, um uns vor schweren Gefährdungen an der Gesundheit zu bewahren.

Schleiz, 13. November. Ueber ein eigenartiges Hamsterfährchen, das sich in einem Nachbarort abgepflegt hat, berichtet die „Schleizer Jg.“: Kommt da ein Auto ins Dorf gefahren, dem ein Hamster entsteigt. Er war auf der Suche nach 5 Pfennig Wägen. Besahenen Wert legte er darauf, die 5 Pfennig nur von einem Pfennig zu erhalten. Nach vergeblichen Klappen an verschiedenen Türen fand schließlich ein Gutsbesitzer, der in der glücklichen Lage war, die geforderte Getreidemenge, unter der Hand zu liefern. Man war schnell handelseinig; für die 5 Pfennig Wägen wurde ein Preis von 500 Mk. festgesetzt. Darauf wurde das Getreide im Auto „verkauft“. Das Auto war schon angeliefert, da dachte der Hamster im letzten Augenblick noch an bezahlten und reichte seine Brusttasche. Der Bauer, der erwartete die Hand ausstreckte, um für das Gefährchen sein Geld zu empfangen, erhielt aber statt dessen einen kräftigen Schlag vor die Brust, der ihm eine tolle Woge Bewegung verleiht, und — p-p-p-p — fort war das Auto mit samt dem teuren Getreide.

Oberdorf, 9. November. (Für 15000 Mark Wein bei einer Zigeunerhochzeit.) Vor einigen Tagen spielte sich in einem Gasthofe unseres Ortes eine Zigeunerhochzeit ab. Die Beteiligten müssen im Gelde schwimmen, denn sie leisteten sich eine Hochzeit, wie sie hier noch nicht gefeiert worden ist. Drei Tage und Nächte wurde geschmaust und gezecht. Wein und Selt Ros in Stöcken. Schließlich wurde eine weiße Orgie daraus, und man bewarf sich mit — Butterbroten. Wein und Selt wurde an die Hände und Dede gelippt. Am vierten Tage erreichte das Gelage dadurch ein Ende, daß sich das Gastholpersonal weigerte, die Zimmer zu reinigen. Es wurde allein für 15000 Mark Wein und Selt verkonsumiert, ohne das Essen und dergleichen.

## Kirchliche Nachrichten.

Dienstag, den 19. November abends 8 Uhr: Bibelstunde in der Propstei.

Mittwoch, den 18. November, (Vah- und Bettag) Kollekte für das Kranken-Rittungs- und Bräuderhaus in Reinbeck.

1. Remberg. Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Propst Meyer. Nachm. 1 Uhr: Gottesdienst. Archid. Schulte.

2. Gommio. Vorm. 9 Uhr: Beichte. Vorm. 1/10 Uhr: Gottesdienst. Pfarrer Mähl.

3. Rotta. Vorm. 9 Uhr: Beichte. Vorm. 1/10 Uhr: Gottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls.

## Deutsche Spar-Prämienanleihe 1919

Wer zeichnet, spart und gewinnt!



Produktive Erwerbstätigenverhältnisse. Eine vom Reichsarbeitministerium unter dem 27. Oktober erlassene Verordnung enthält Bestimmungen über die ersten Schritte einer produktiven Erwerbstätigenverhältnisse. Der Unterlassung gegenüber der bisherigen Fürsorge besteht darin, daß nicht wie bisher den Erwerbslosen lediglich Unterbringungen zum Anfaß der nötigen Lebensmittel gewährt werden sollen, sondern daß die Gewährung dieser wirtschaftlichen Unterbringung, die Gewährung von Arbeitsleistung, Schulung usw. dem wirtschaftlichen Leben wieder angefügt werden sollen. Es ist weiter beabsichtigt, ihnen zur Befähigung der Einarbeitung in einen neuen Beruf Vorlesungen zum Lohn zu zahlen, so lange sie als noch nicht Eingearbeitet nicht den vollen, in dem neuen Beruf üblichen Verdienst zu erwerben vermögen. Weiterhin soll sich die produktive Erwerbstätigenverhältnisse mit der finanziellen Unterstützung von Volkswirtschaftlichen Betrieben. Die in dieser Verordnung enthaltenen Bestimmungen sind der erste Versuch. Sie sollen aber, da sich die maßgebenden Kreise von ihnen Erfolg versprechen, nach den ersten Erfahrungen weiter ausgebaut werden.

Die letzten Aufgaben der Friedenskonferenz. Der Oberste hat eine Liste aller Fragen aufgestellt, die die Friedenskonferenz noch zu erledigen hat. Es sind 1. das Schicksal der Türkei; 2. das russische Problem; 3. der Friede mit Ungarn; 4. die Regelung der arbeitslosen Frage; 5. die Unterzeichnung des Friedensvertrages durch Südlavien und Rumänien; 6. die billige Grenze Polens; 7. das Schicksal Galiziens; 8. die Sonderverträge über Südlavien und Rumänien und über den Schluß des Abkommens. Ferner wurde beschlossen, daß Präsident Wilson den ersten Rat des Völkerbundes einberufen müsse, sobald der Friedensvertrag in Kraft tritt, damit sofort die ersten Ernennungen, vor allen Dingen die Ansehensbezeugungen bezüglich der Grenzregulierung des Saargebietes erfolgen können. Der Oberste hat das Wilson bereits einen Entwurf des Vorkaufs an den Rat des Völkerbundes zur Genehmigung eingehandt. In Erwartung der offiziellen Antwort Wilsons ist bereits alles in die Zusammenkunft der Völkerbundesversammlung.

Verkehrung der Arbeiterkongresse. Die Arbeiterkongresse in Washington ist aufgeschoben worden, weil die deutschen Delegierten noch nicht eingetroffen sind. Der Arbeiterkongress hatte nämlich einen Einspruch der deutschen Gesellschaften mit der Mitteilung erhalten, daß die Deutschen bisher noch keine Gelegenheit gefunden haben, sich nach Washington einzuführen und daß sie der Konferenz den Lauf für die Zulassung der deutschen Delegierten auszusprechen. Schon vorher hatte die Regierung der Vereinigten Staaten bedauerlicherweise, den deutschen Delegierten keine Fahrgewogenheit auf einem neutralen Schiff aufzulegen zu können, wodurch natürlich deren Reise nach Amerika verhindert werden würde, was wohl auch beabsichtigt war.

Das Hungergeheiß. Die vom Rate zur Bekämpfung der Hungersnot organisierte internationale Wirtschaftskonferenz hat heute über die Wirtschafts- und Finanzlage Europas. Der Holländer Dr. Vandenbosch, der seit Ausbruch des Krieges ein Wiener Exil leitete, hat ein furchtbares Bild von den Verheerungen, die der Hunger und die Krankheiten in Wien angerichtet haben. Bevor der Vredant (Zeitung) erklärte, es sei zwecklos, sorgfältige internationale Vorkehrungen für die Erhebung des Lebensstandards in der ganzen Welt zu treffen, solange der Standard der großen Massen Zentraleruropas fast auf dem afrikanischen Niveau stehe. Sir George Paish, der die Verhältnisse in Deutschland untersucht hat, sagte, Europa stehe vor einer unermeßlichen Katastrophe und wenn der europäischen Kredit nicht wieder hergestellt werde, so werde ein gewaltige volkswirtschaftliche Erhebung die Folge sein. Professor Starling, der an der Regierungskommission nach Deutschland teilgenommen hatte, erklärte, Deutschland stehe am Rande des Verhungerns. Millionen würden dort diesen Winter sterben.

Clemenceau in französischer Straßburg. Clemenceau hielt Dienstag in Straßburg seine angestrebte Programmrede, in der er vor allem die Notwendigkeit eines festen Zusammenhaltens der „Franzosen“ (2) unter sich betonte. Nur so werde das Land den Anstrengungen von innen und außen erfolgreich widerstehen können. Er trat für den höchsten Ausgleich ein, doch solle sich dieser durchaus innerhalb des Gelegenen entwickeln. Hinsichtlich der Finanzreform erklärte Clemenceau, daß zur Schaffung eines Ausgleichs im Budget Frankreich Steuern für alle Erdprodukte betragen werden müßten. Zur Wiedererhebung der Volkswirtschaft müsse in erster Linie die Transportfrage behoben, die landwirtschaftliche Erzeugung gesteigert und der ungleichen Konflikt zwischen Kapital und Arbeit ein Ende gemacht werden. Die Förderung des Volkswirtschaftswesens zur Beschaffung gesunder Wohnstätten und die Bekämpfung von Tuberkulose und Alkoholismus seien erstrebenswerte Ziele.

- **Tauragon.** Tausend deutsche Soldaten sind bei Tauragon in Sitaken einmarschiert und weigern sich, nach Deutschland zurückzuführen.
- **London.** Bei den Londoner Gemeinderatswahlen hat die britische Arbeiterpartei von den 28 Bezirken in 18 die unbedingte Mehrheit erhalten.
- **Ägypten.** Im Nildeltagebiet wird erneut schwere Überschwemmungen. Die Engländer haben dort eine Militäraktion geleistet, die nur mit besonderer Ermächtigung freigegeben werden darf.

### Der neue Erpressungsvertrag.

Neuer die wirtschaftlichen Schädigungen, die eine Unterwerfung unter die neußen Forderungen der Entente haben würde, schreibt der Vorsteher des Bremer Reedervereins, Generaldirektor Heinemann, der „Werbungszeitung“ folgendes: „Die mit der neuesten Ententennote als Wiederergänzung für die Besetzung der deutschen Kreuzer in der Scapa Flow verlangte Ablieferung von Schwimmbooten, sowie Kanonen, Schiffe und Wagen in Gesamtwert von 400.000 Mark ist ein neues Stück in der beschießenden systematischen Erdrückung der deutschen Handelsflotte. Wangel der nötigen Bagger werden die Hafens- und Wasserwege, insbesondere die Weier, retrogradus

verlanden. Durch Ablieferung der Schwimmboots und Kräne wird für den aus vertriebenen witzigen Rest der deutschen Handelsflotte die Möglichkeit zur Übernahme der nötigen Reparaturen auf das schwerste gefährdet. Durch Wegnahme der Schlepper wird unsere flotte in bestehendem Maße auf dem Wasserwege erfolgende Lebensmittel- und Kohlenverladung auf das empfindliche gebracht. Unser gesamtes Wirtschaftslieben wird durch diese neue Erpressung der Entente einer so m absonderlichen Katastrophe entgegengeführt werden, und alle Maßnahmen zu seinem Wiederaufbau werden dadurch von vornherein illusorisch gemacht werden.“

Generaldirektor Heinemann macht die Regierung auf die Folgen, die ein Eingehen auf das durch nichts gerechtfertigte Verlangen der Entente nach sich ziehen würde, auf das nachdrücklich aufmerksam und verlangt daß dieser Forderung in keiner Weise stattgegeben wird.

Auch der Hamburger Werksausfluß hat die Reichsregierung telegraphisch um unbedingte Ablehnung dieser Ententeforderung gebeten und namens der Schiffbauindustrie und ihrer Arbeiterschaft auf unaußnahmliche Wahrung etwaigen Nachlassens in diesem Punkte bestimmtes Wiederholungsversprechen von Schwimmböden aus dem Besitze der Entente würde die letzte Möglichkeit vernichten, eine geregelte Arbeit, wenn auch nur in beschränktem Umfang, im Schiffbau aufrecht zu erhalten. Bei dem katastrophalen Mangel an Schiffbauaterial ist die Arbeit an Dampfern und Reparaturen dergest die einzige Möglichkeit welche Arbeitseinstellungen zu verhindern.

### Merlei aus aller Welt

• **Hochzeitfeier dreier Generationen.** In Wien in dessen Hause der Lehrer Graber, der vor mehr als 4 Jahren sein goldenes Dienstjubiläum feierte, das goldene Geburtstag begeben. Zu gleicher Zeit fand auch die Trauung seines jüngsten Sohnes und die Hochzeit seiner einen Enkelin statt. Die Ehe des großen Jubilars wurde gefeiert mit 7 Kindern, 2 Söhnen und 5 Töchtern, 15 Jubiläum und Jubiläumbräutigam erfreuen sich noch der besten Gesundheit.

• **Nachrichte Nichtsbeizung in der Welt.** Am 14. September d. J. wurde in der Nähe von Birmansien ein Bildnis namens Kreg aus den Abz. selbigen, das am 14. September d. J. in der Welt erschienen ist. Der Richter Bismarck in Birmansien verlegte seine ordnungsgemäße Verhaftung, die später gegen eine Kautionseinstellung von 5000 Mark wieder aufgehoben wurde. Man kommt das Unglaubliche: Der Kontrolloffizier von Birmansien bringt mit den Manieren eines militärischen Gewalttätigers in die Amtsräume des Untersuchers ein und verlangt die sofortige Aufhebung der von dem deutschen Richter getroffenen Verfügungen gegen einen französischen Staatsangehörigen. Der Richter weigerte sich dagegen. Amtsrichter Bismarck wurde daraufhin durch den kommandierenden General der französischen Armee auf 20 Tage seines Amtes entsetzt und ihm das Gehalt für diese Zeit entzogen. Der Bildnis erhielt nicht nur seine Kaution von 5000 Mark zurück, sondern hielt auch noch einer Entschädigung für die Tage seiner Haft entgegen, die ihm das Deutsche Reich zahlen soll.

• **Und so handelt die Deutschen!** Der vorstehenden Meldung aus der Welt stelle man folgenden Fall gegenüber. Der in Mainz der französische General, Dequette verhaftet. Er ist an den Weichbürgermeister der Stadt gerichtet und vom 1. November dahert: Herr Oberbürgermeister! Als ich heute nachmittag den Mainzer Friedhof besuchte, war ich angenehm überrascht zu sehen, daß die Graber unserer Toten durch Ihre Fürsorge geschnitten worden waren. Ohne Zerknag will ich Ihnen ausdrücken, wie sehr diese Aufmerksamkeit mich gefreut hat. Sie haben keine vergessen, weder die in diesen Tagen gestorbenen, noch die lebenden, die 1870 starben, noch jene, die vor mehr als 100 Jahren inmitten der Mainzer Graber ihre letzte Ruhestätte fanden. In dieser Aufmerksamkeit sehe ich den Beweis der Aufrichtigkeit der Worte, die Sie an mich am Tage meines Amtsantritts richteten. Ich danke Ihnen und der Stadt Mainz herzlich, sowohl im eigenen Namen, als im Namen der Familien, die der Zeit nicht haben werden, in diesen Tagen am Grab ihrer Lieben zu beten. gez. Dequette, Befehlshaber der Rheinarmee.

• **Freie Bahn dem Takt!** Beim Ministerpräsidenten von Mecklenburg-Schwerin ging folgendes Gedächtnis an den Anstellung als Ministerpräsident: ein. Oberster Herr Doktor Wege in das „frei Wort“ möchte ich mir hiermit bewahren um die Stellung als Ministerialdirektor im Justizministerium, da ich augenblicklich keine Arbeit habe. Es wird mich reichliches Bestreben sein, die mir aufgetragenen Arbeiten gewissenhaft und prompt zu erledigen und zeitliche Sachhaltungswohl ergebend. Freiz. Hauptmann, Gelegenheitsarbeiter, Schwerin 2, Gärtenstraße 16 1/2.

• **Es folgen eines Überlebenden.** Als einen Beitrag zur modernen Volksaufklärung bezeichnet der Vorstehende den Sachverhalt, welcher nach dem Wert jahreslanger Körpererziehung jugende die Angelage war die Hebamme Angule S. — Die Angelage war zur Hilfeleistung bei einer Frau W., welche Willkürlich das Leben gegeben hatte, tätig gewesen. Als sie, wie dies nach dem Antragsbuch für Hebammen ihre Pflicht ist, den beiden Neugeborenen einen Trost einer ganz schwachen Lösung halbesauren Silbers in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie anwesende Frauen lebhaften Protest. Scherzartiges Silber führt im Volksmunde den bekannten Namen Höllenstein und abergläubische Menschen, die mit nichts, was mit der „Sölle“ irgendwie zusammenhängt, zu tun haben wollen, haben vor vielen Jahren das Ammenmärdchen aufgebracht, diese Höllenstein-Lösung vergifte das Kind von klein an. — Auf das Vordringen der anwesenden „weissen“ Frauen ließ sich die Angelage verstellen, in die Augen streichen wollte, wobei sie

# An die Besitzer von Wertpapieren!

Nach der Verordnung über Maßnahmen gegen die Kapitalflucht vom 24. Oktober 1919 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 248 vom 29. Oktober 1919) dürfen, soweit nicht die Besitzer der Wertpapiere diese bei dem zuständigen Finanzamt angemeldet haben,

vom 1. Dezember 1919 ab

Zins- oder Gewinnanteilscheine sowie ausgeloste, gekündigte oder zur Rückzahlung fällige Stücke von inländischen Wertpapieren nur von Banken und Bankfirmen eingelöst werden, bei denen die vollständigen Wertpapiere oder die Zins- bzw. Dividendenbogen nebst Talons hinterlegt sind.

Die unterzeichneten Firmen nehmen Wertpapiere zwecks Erfüllung obiger Vorschrift in bankmäßige Verwahrung und Verwaltung.

Um allzugroßen Andrang an dem kommenden Kuponstermin zu vermeiden und die rechtzeitige Einlösung der Kupons etc. zu ermöglichen, wird gebeten, mit der Einreichung der Wertpapiere schon jetzt zu beginnen.

Anhalt-Dessauische Landesbank  
Filiale Wittenberg  
mit Agentur Kemberg  
bei Herrn Wilhelm Weydanz, Kemberg

Hermann Gröting, Bankgeschäft  
Wittenberg  
Mitteldeutsche Privatbank A.-G.  
Zweigniederlassung Wittenberg

Mittwoch, den 19. November, nachmittags 3 Uhr,  
findet im Volkhaus eine  
**öffentl. Volksversammlung**  
statt.

Tagesordnung:

1. Wie können die Haushalte über unsere Butter- und Milchversorgung abgeholfen werden?
  2. Berichtendes.
- Zahlreiches Erscheinen, besonders der Frauen, ist erwünscht.  
Der Einberufer.

**Deutsche demokratische Partei**

Freitag, den 21. d. Mts., abends 8 Uhr  
im Saale des Hotels „Zur Post“

**öffentliche Volksversammlung**

Vortrag: Die Demokratie und der Wiederaufbau des  
Staats- und Wirtschaftslebens

Referent: Generalsekretär Joh. Dornstädt aus Halle

Um zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Vorstand



**: Mundharmonikas :**

von höchster Klangfülle und in bester  
Qualität zu haben bei

Fr. Heym,

Eisen- und Kurzwaren.

Feinst. neue Holländer Vollheringe, Stk. 90 Pf.  
Feinst. neue Schwedenheringe, Stk. 60 Pf.  
extra große Vollheringe, Stk. 80 u. 90 Pf.  
ff. neue geräucherte Heringe

empfehlen  
Schneiders Fischgeschäft.

**Kausverkauf.**

Nächsten **Sonabend**, den 22. November, **abends 8 Uhr** soll im Gasthof zur Weintraube das dem verstorbenen Privatmann Jentich am Fiegelberg gelegene Wohnhaus öffentlich meistbietend verkauft werden. Bei Zuschlagerteilung ist eine bare Zahlung von 1000 Mark zu hinterlegen.  
3 u. 5. Pf.

**Nussjücker**

aus bestem Segeltuch  
empfehlen  
Fr. Heym  
Eisen- und Kurzwaren.

**Nathesfeldsches Pulver**  
Hoffwechsellösendes  
Blutreinigungsmittel  
seit altersher erprobt und mit Erfolg angewandt bei  
Sicht und Rheuma  
Wagen-Verdauungsbeschwerden  
Nieren-Blasenleiden  
Flechten u. Hautunreinigkeiten  
Daujüden  
Hämorrhoiden und Hämorrhoiden  
Schachtel Mk. 3.—  
Versand: Grüne Apotheke, Erfurt, 366.

Socken etaget offen:  
**Kinder- und Kodel-  
Schlitten**

Fr. Heym, Eisen- u. Kurzwaren

empfehlen  
R. Arnold

Portsch=  
**Röstkaffee**

Deinigtal-Bockung  
frisch erhältlich bei  
Wwe. Wils. Becker —  
Wittenbergerstr. 19

Heute  
frischen und geräuch.  
**Schellfisch**

Mog. Schulze, Kauerstr. 10.  
Vaterl. Frauenverein  
Dienstag, den 18. Nov.  
Zusammenkunft  
im Rathstalle.  
Frau Archidiatonns Schulze

**Pelzwaren**

in allen modernen Ausfertigungen  
Ständiges Lager in Funks, Marder, Fitis, Marmel,  
Kreuz-, Silber-, Zobel- und Kaskofüchse, Sturms-Imitationen  
Kania in verschiedenen Bearbeitungen

**Hüte in Velour, Haar  
und Wollfilz**

prima Stoffmützen für Herren und Knaben

**Filzschuh und Pantoffeln**  
in allen Größen und aller bekannter Qualität

**Wilhelm Samann, Kürschnermeister**

Burgstrasse 38 Kemberg gegenüber dem Amtsgericht

**Frisierlämme**

empfehlen  
Richard Arnold



Offene Weintuben,  
Krautfasergeschwüre,  
alte Wunden, die nicht heilen wollen  
werden sicher u. schmerzlos geheilt durch  
Draefelds Heilfälsche.  
seit altersher als

**Wundersalbe**  
bekannt u. angewandt. Schachtel Mk. 1,50  
Versand: Grüne Apotheke, Erfurt, 366

**Otto Leibnitz**

Uhrmacher

Als

**Kemberg**

Löpfstraße 11

**Geschenk-Artikel zum Weihnachtsfest**

empfehlen

**Herren- und Damen-Uhrketten**  
in Silber, Doublé und Gold

**Colliers** in nur modernen Mustern  
**Armbänder** in Gold, Doublé und Silber in  
allen Preislagen  
**Ohringe** in den neuesten Mustern

**Herren- und Damen-Ringe**  
in 8 und 14 kar.

**Manschettenknöpfe** in Doublé u. Silber  
**Sport- und Rocknadeln** in Doublé u.  
Silber  
**Broschen** in allen Ausführungen

**Taschenuhren für Herren und Damen**

mit prima Schweizer Werken

Salonuhren, Regulateure, Freischwinger und Küchen-Uhren  
in allen Preislagen

Ferner empfehle mein reichhaltiges Lager in

**Hochzeits-Geschenken sowie Bestecken jeder Art**

**Reparaturen**

an Uhren, Gold- und Silberwaren werden in  
eigener Werkstatt ausgeführt, wofür ich weit-  
gehendste Garantie übernehme.

**Nachruf.**

Am Freitag, den 14. November, starb nach kurzen  
schweren Leiden der Auszügler

**Karl Schade**

Er war 25 Jahre unser Vereinsbote und hat mit sel-  
tener Treue und Gewissenhaftigkeit seines Amtes ge-  
waltet. Der Verein wird sein Andenken stets in Ehren  
halten.

**Viehversicherungs-Verein**

Kemberg.

Des Buftagewegen gelangt die nächste Nummer  
am Donnerstag nachmittag 2 Uhr zur Ausgabe.  
Anzeigen bis

Dienstag abends 6 Uhr

erbiten.